

## Web-Präsenz der Diözese in der Corona-Krise

Sehr geehrte Damen und Herren im Dienst der katholischen Kirche,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Krise hält uns alle in Atem in diesen schwierigen Wochen und Monaten. Eine stark wachsende Zahl an Gläubigen nutzt das vielfältige Angebot auf der Website und in den verschiedenen Social-Media-Kanälen der Diözese, um sich zu informieren, Trost zu finden - und Gemeinschaft in etwas anderer Form. Da derzeit keine öffentlichen Gottesdienste in den Gemeinden stattfinden können, machen wir sozusagen „stellvertretend“ jeden Sonntag einen Livestream mit unserem Bischof Gebhard Fürst aus dem Rottenburger Dom.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren ihre Web-Präsenz sehr deutlich verstärkt. Gerade in diesen Corona-Zeiten hilft uns dies, unsere Gläubigen auf neuen Wegen zu erreichen. Es wäre schön, wenn Sie alle die verschiedenen Kanäle, auf denen wir täglich kommunizieren, noch bekannter machen könnten!

Wir sind sehr aktiv auf Facebook, YouTube, Instagram, Soundcloud und Spotify unterwegs, um täglich aufs Neue das kirchliche Leben zwischen Friedrichshafen und Bad Mergentheim, zwischen Schramberg und Tannhausen widerzuspiegeln. Unser Bischof Gebhard twittert – als einer von derzeit sechs Amtsbrüdern in Deutschland – regelmäßig zum Welt- und Kirchengeschehen. Seit Mai 2019 führt unsere Kirchen-App eKKLESIA Interessierte zu den schönsten Kirchen, Klöstern und Kapellen unserer Diözese, und seit September 2019 gibt es auf unserer komplett neugestalteten Website [www.drs.de](http://www.drs.de) jeden Tag Informationen, Interviews, Reportagen, Podcasts, Videos und Veranstaltungstipps aus der Diözese.

Falls Sie noch nicht rein geschaut haben sollten: Dank der zum 1. Januar 2020 an den Start gegangenen drei Regionalredaktionen in Weingarten, Ulm und Heilbronn (die Regionen Stuttgart und Neckar-Alb-Schwarzwald werden von unseren beiden Pressesprechern in Stuttgart und Rottenburg mitbetreut) konnten wir auch die Berichterstattung aus den einzelnen Regionen stark ausweiten – für sie gibt es jetzt sogar ein eigenes Fenster auf der Website. Sie finden dieses, wenn Sie auf der Website ein wenig herunter scrollen.

In Zeiten, in denen immer weniger Menschen sich über die traditionellen Kanäle Tageszeitung, Radio und Fernsehen informieren und auf der anderen Seite die Corona-Situation sehr viele bedrückt, ist es für eine Organisation wie die katholische Kirche von zentraler Bedeutung, dass sie den kommunikativen Draht zu den Menschen findet – und sie dort abholt, wo sie unterwegs sind. Das ist heute sehr stark in den sozialen Medien der Fall.

Ich möchte Sie hiermit auch im Namen von Bischof Gebhard Fürst sehr herzlich dazu einladen, sich einmal – falls Sie das noch nicht getan haben sollten – ein Bild von der vielfältigen Präsenz Ihrer Diözese in den sozialen Netzwerken zu machen. Schauen Sie doch einfach mal rein! Wir freuen uns immer über Anregungen, Lob, Kritik und Kommentare. Liken und teilen dürfen Sie uns natürlich auch jederzeit gerne... Und wenn Sie diesen Brief möglichst breit streuen könnten in Ihrem Tätigkeitsbereich, wären wir Ihnen ausgesprochen dankbar!

**Sie finden die Diözese Rottenburg-Stuttgart im Netz auf:**

<https://www.drs.de/>

<https://www.facebook.com/drs.news>

[https://www.instagram.com/dioezese\\_rs/](https://www.instagram.com/dioezese_rs/)

<https://www.youtube.com/user/DRSMedia>

<https://twitter.com/BischofGebhard>

<https://soundcloud.com/rottenburg-stuttgart>

<https://open.spotify.com/show/67wuvZjV7aprXoTswig8O0>

<https://www.katholisch-in-wuerttemberg.de/#/home>

Mit herzlichen Grüßen



Thomas Brandl